

Atempause



Lokaler Rundbrief der Korps Biel/Bienne & Erlach

Juli 19 – Sept. 19

Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als er euch berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe er für die bereithält, die zu seinem heiligen Volk gehören, und mit was für einer überwältigend großen Kraft er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist.

Es ist dieselbe gewaltige Stärke, mit der er am Werk war, als er Christus von den Toten auferweckte und ihm in der himmlischen Welt den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gab.

Epheser 1, 18-20



In den letzten Wochen und Monaten setzte ich mich immer wieder mit unserem Korpsauftrag auseinander: **"Jesus heilt verletzte und zerbrochene Herzen"** und wir sollen Menschen dienen, damit sie dies erleben können.

Wenn wir um uns herumschauen, wo Menschen betroffen und verletzt sind und wir ihnen

dienen sollten, macht mich das manchmal richtig hilflos. Wie sollen wir das denn bloss schaffen. Wir sind doch selber bloss Menschen, die Zerbruch und Schmerz erleben. Überall sind wir gefordert und oft überfordert. Auf jeden Fall geht es mir so.

Dann kommt mir in den Sinn, dass der erste Teil gar kein Auftrag, sondern eine Zusage ist. Jesus ist es doch, der Heilung und Wiederherstellung bringt. Dann schaue ich, was er alles schon bewirkt hat, wie er einzelne angerührt und heil hat werden lassen. Manchmal war ich beteiligt. Manchmal geschah es fast wie von selbst.

Paulus bittet Gott für die Christen in Ephesus: Gott möge den Ephesern die Augen des Herzens öffnen, dass sie sehen, wie ER mit seiner unermesslichen Kraft unter ihnen wirksam ist.

Heute fielen meine Augen auf die kleinen Herzen mit Gold im Riss, die die Töpferin für uns gemacht hat. Eine kleine Gruppe von Herzen. Da dachte ich: "Das ist doch ein Bild von unserem Korps!" Er wirkt schon stark unter uns. Nur sehen wir es manchmal gar nicht. Er ist dabei seinen Teil des Auftrags zu erfüllen. Den allergrössten Teil. Unser Anteil ist klein. Lasst uns gemeinsam bitten, dass ER unsere Herzensaugen öffnet, damit wir erkennen, wo ER am wirken ist und wo Er mich schon beteiligt hat und wo ER bei mir schon Gold in meinen Rissen bewirkt hat.

Und nun wirkt der Auftrag gar nicht mehr so unerreichbar.

Und so wünsche ich Dir, dass Du mit geöffneten Herzensaugen in die kommende Zeit gehen kannst und da und dort Gold entdecken kannst. Bei Dir und bei anderen.

Sei reich gesegnet:

Dein Björn Marti

Aus der Korpsleitung

Mutterschaftsurlaub

(bm) Im Laufe des Septembers wird Sara und Mirko ein Baby bekommen.



Bis Ende Dezember hat Sara Zeit sich in der Babypause in diesen neuen Lebensabschnitt einzuleben.

In dieser Zeit wird sie Marie-Louise (Lou) Bourquin bei uns ersetzen.

Lou kommt aus Island zurück



... und beginnt per 1. September für sechs Monate bei uns zu arbeiten.

Wir freuen uns sehr darauf sie wieder unter uns zu haben!

Geplante Arbeiten

(bm) In den kommenden Monaten stehen auch gewisse Arbeiten an, die von der Immobilienabteilung verantwortet werden.

Wann genau die Ausführung sein wird, ist noch offen.

Folgendes ist geplant:

- Aussenstoren im Saal Richtung Kreuzgasse
- Lüftungsanlage im Saal (klein)
- Sanierung des Badezimmers im 3. OG
- Renovation des Vorraumes im Keller

Terrasse

(bm) Die Terrasse wurde nun neu bepflanzt und wird zu einem schönen Ort für unser Korps. Die Terrasse darf gerne für den Korpsbetrieb genutzt werden.



Unsere Korpsfamilie

BabySong Veränderung

(so) In 15 Jahren kann sehr viel passieren. Mit 15 Jahren wird man in ca. konfirmiert, kommt evtl. schon aus der Schule und 15 Jahre Berufserfahrung gelten mittlerweile als "alten Hasen". Seit 15 Jahren leitet Verena Wäfler, mit viel Herzblut den BabySong.



Ja, viele Kinder und Mütter hat sie in dieser Zeit kennengelernt und ein Stück begleitet. Viele Beziehungen sind entstanden und wir werden auch die nächsten 15 Jahre die Spuren dieses Segens noch sehen dürfen.

15 Jahre – eine lange Zeit! Das findet nun auch Verena und wird deshalb per Ende Juni die Leitung im BabySong abgeben und sich aus der Arbeit zurückziehen.

Sie möchte pausieren, zur Ruhe kommen und hören, wo Gott sie in den nächsten (15?) Jahren haben möchte.

Im Rahmen des BabySong-Sommerfests wird sie verabschiedet. Auch im Gottesdienst werden wir sie verabschieden und sie in ihre Ruhepause senden.

Die Korpsleitung bedankt sich herzlich für diese treue, durchhaltende und liebevolle Arbeit. Du warst und bist ein Segen!

Freundeskreis

(bm) Jakob und Martha Mathys haben aus persönlichen Gründen beschlossen aus dem Kreis der Soldaten in den engeren Freundeskreis zu wechseln.

Wer mehr darüber erfahren möchte, darf sie gerne darauf ansprechen.

Wenn das Herz Probleme macht

(hg) Jesus kann nicht nur verletzte und zerbrochene Herzen heilen, er schafft es auch, eine Funktionsstörung zu beheben und er scheut sich nicht, dazu auch Bodenpersonal wie Ärzte, Krankenschwestern und in diesem Fall auch den bekannten Herzchirurgen Thierry Carell einzusetzen.



Barbara fühlte einen nicht nachlassenden, brennenden Schmerz in der Brust, Untersuchungen in der Notfallabteilung Klinik Linde brachten an den Tag: es ist ein Herzinfarkt!

Es folgt die Überführung per Ambulanz ins Regionalspital Biel. Der sofortige Versuch, über die Leisten-Arterie mit einem sogenannten Stent das Blut wieder gut zirkulieren zu lassen misslingt zwar, aber die Öffnung soll wieder durchlässiger sein, nun ist alles in Ordnung, sagt der Arzt und verschreibt eine ambulante Reha in Magglingen.

Einige Tage später, wegen einem brennender Schmerz in der Brust gleich wieder in die Notfallabteilung im Regionalspital. Ein erneuter Versuch, diesmal über die Arm-Arterie, die Öffnung im Herz zu vergrössern scheitert auch dieses Mal, es folgt die Überführung per Ambulanz ins Inselspital, eine Operation am offenen Herzen (zwei Bypässe), anschliessend drei Wochen langsame Erholung in der Reha-Klinik Le Noiremont.



Barbara hatte das Leiden und die Sorgen, ich selber nur die Sorgen zu bewältigen.

Die Strecke von Studen nach Le Noiremont könnte ich wohl jetzt auch im Schlaf zurücklegen.

Nun sind seit der ersten Notfalleinlieferung gute zwei Monate vergangen. Es ist noch nicht wie früher, vieles ist noch mühsam, aber die Prognose ist gut.

Wir danken allen für die Gebete, für die Aufmerksamkeiten und Anteilnahme.

Wir danken auch für die vielen Anrufe und bitten um Verzeihung, dass wir manchmal nicht in der Lage waren, alle entgegenzunehmen.

Wir sind Beide froh, dass wir nun nach der langen Abwesenheit wieder die Gottesdienste besuchen können.

Lieben Dank für alles:

Barbara und Heinz (Hank) Gutmann

Wir beten für Heidi Wyssen

(hg) Kurz vor Redaktionsschluss erreicht uns noch die Nachricht von Fritz Wyssen, dass sein Heidi nach einem Hirnschlag ins Inselspital eingeliefert wurde.

Heidi hat sehr schnell gute Fortschritte gemacht aber es wird wohl schon etwas Zeit brauchen, bis der normale Alltag wieder Einzug hält.



Wir wünschen Heidi und Fritz viel Kraft in dieser Zeit und wir bitten Jesus dafür, dass es mit der Gesundheit von Heidi stetig aufwärts gehen möge.

Spezielle Anlässe

Seminar "Unterwegs zur Vergebung"

(bm) Im September und November führen wir im Rahmen unseres Korpsauftrages das Seminar zur Vergebung durch.

"Vergebung ist ein zentrales Thema des christlichen Glaubens. Ohne könnten wir gar nicht Christen werden.



Doch anderen vergeben ist nicht so einfach, wie es auf den ersten Blick scheint. Einer Willensentscheidung folgen unsere verletzten Gefühle nicht so leicht. Manchmal schleppen wir diese wie ein schwerer Rucksack durch unser Leben. Wie dieser Rucksack leichter werden kann und wie wir Heilung erfahren können. Darum geht es in diesem Seminar."

Für dieses Seminar konnten wir Damaris Kofmehl (Bestsellerautorin) und Rahel Temperli (Musikerin) gewinnen, die uns an diesem Seminar unterstützen werden.

Ladet doch Menschen aus Eurem Umfeld zu diesem wertvollen Seminar ein!

Mehr zu diesem Seminar erfahrt Ihr unter biel.heilsarmee.ch/vergebung oder im aufliegenden Flyer.

Grundkurs Seelsorge

(bm) Ebenfalls im Rahmen unseres Korpsauftrags führen wir ein erster Grundkurs Seelsorge durch.

Als Referentin stellt sich Angelika Marti zur Verfügung. Sie hat verschiedene Ausbildungen in Seelsorge abgeschlossen und bringt viel Erfahrung mit.

Dieser erste Kurs hat schon begonnen. Wer Interesse an einem solchen Kurs hat, darf sich gerne bei den Offizieren melden.

Ausblick

Ironman & Penny meets Biel

(so) Auch dieses Jahr findet wieder ein UpD8t bei uns im Korps statt, und zwar am 21. September 2019, ab 19.00 Uhr.

Die Vorbereitungen laufen bereits.

Letztes Jahr war es sehr besonders für uns. Eigentlich kamen kaum Besucher und doch wurde es ein spezieller Abend. Der sehr persönlich und tiefgründig wurde.



Wir wollen dieses Jahr das UpD8t klein halten und dafür auf unseren Zusammenhalt setzen.

Wer sagt dass man nicht Ü30 kommen kann? Wir würden uns sehr freuen, wenn auch die 30+++ Generation dabei wäre und so die Jugendlichen unterstützen!

Divisions- Jugendtag

(nf) Am 27. Oktober findet der Divisions- Jugendtag von 10:00 – 17:00 in Huttwil statt.

Das Thema wird sein #Christ_sein?!

Der Referent an diesem Tag wird Roman Scamoni sein. Ein junger Mann, der durch einen Unfall im Rollstuhl gelandet ist und Gott im Rollstuhl dient. Ich freue mich und bin gespannt auf diesen Tag.

Superman meets Bern

(nf) Am 9. November ab 19 Uhr findet die Worshipnight in Bern statt.



Noch ein letztes Mal werden wir einen "Glaubenshelden" aus früheren Zeiten kennen lernen. Bist du auch dabei?

BASICS-Wochenende

(nf) Vom 15.- 17. November findet das BASICS-wochenende, für junge Erwachsene ab 18. Jahren, in Wilderswil statt.

Das Thema wird sein Friedensstifter: «Suche Frieden und jage ihm nach!» (Psalm 34,15)



Friedensstifter haben Einfluss auf ihr Umfeld, verändern die Atmosphäre, kämpfen für die Würde des Menschen und für den Frieden zwischen Generationen.

Was bedeutet das für uns im Hier und Heute? Wenn dir diese Welt am Herzen liegt, dann komm ans BASICS 2019!

Wir wollen von Jesus, DEM Friedensstifter lernen! Flyer und Infos zur Anmeldung werden folgen.

Reportagen

OpenBrunch

(so) So, nun ist der Sommer schon da und mit ihm auch die Sommerpause.

Vor einem Jahr haben wir mit dem Open-Brunch gestartet und sind jedes Mal wieder begeistert, was für Leute kommen, wie die Gemeinschaft ist und wie sich Menschen so schnell bei uns wohl fühlen.

überrascht. Manchmal kommen auch Personen hinein, die zufällig vorbei laufen und dann bei uns hängen bleiben.

Eine Familie, die regelmässig an den Open-Brunch kommt nahm auch an unserem PfingstWeekend teil!

Seit dem Frühling starten wir eine viertel Stunde früher, also schon um 10.15 Uhr. Wie wäre es, wenn du auch mal vorbei schauen würdest? Nicht zum Arbeiten, sondern zum geniessen. Denn das Buffet ist immer TOP!

En guete!

PowerkidsParty

(nf) Am Sonntag 5. Mai 2019 fand die PowerkidsParty, zum Thema Zeitmaschine, bei uns im Korps statt.



Gemeinsam mit Daniel Düsentrieb reparierten wir eine Zeitmaschine und lernten verschiedene Personen aus verschiedenen Zeiten kennen.



Die Teilnehmerzahlen sind immer anders, so wurden wir auch schon mit über 80 Personen

Doch irgendwas lief schief. Immer wieder kamen die falschen Personen aus der Maschine,

denn anstatt, wie gewünscht Wilhelm Tell stand plötzlich der Ritter von „Calsbarrow“, ein Steinzeitmensch oder ein Cowboy vor uns.



Doch als wir eine Person aus dem Jahr 1994 erwarteten, funktionierte die Maschine reibungslos. Marina Spörri besuchte uns und brachte verschieden Gegenstände aus der Vergangenheit mit, wie ein altes Telefon mit Drehscheibe oder einen alten Rasenmäher, denn man noch von Hand bedienen musste.

Ihren Input zu Matthäus 24,35 "Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen" passte super dazu, denn auch wenn sich unsere Welt ändert, Gottes Wort verändert sich nie.

Anschliessend durften wir ein feines Mittagessen geniessen, welches extra für uns gekocht wurde.

Am Nachmittag erwartete uns ein spannender Postenlauf, der leider wegen dem schlechten Wetter drinnen stattfinden musste.

Die Kinder wetteiferten in Gruppen gegeneinander und hatten verschiedene Aufgaben zu erledigen, wie Büchschenschiessen, einen Parcours durchlaufen, das Entziffern einer Ge-

heimschrift, ein Quiz lösen, einen hohen Turm bauen usw.

Am Schluss gab es noch ein feines Zvieri und die Gewinnergruppe des Postenlaufs wurde verkündet.

Ich freue mich schon auf die nächste PowerkidsParty und hoffe dass alle wieder gut in ihrer eigenen Zeit angekommen sind.



Einsätze mit dem Lebensmobil

(nf) Am Mittwoch 15. Mai und 19. Juni waren wir mit Severino und seinem Lebensmobil, den ganzen Tag auf dem Zentralplatz.

Es entstanden immer wieder gute Gespräche und einige Leute liessen sich sogar auf ein Kaffee oder ein Glas Wasser einladen.

Interessant war zu sehen, wie die Leute auf uns reagierten. Einige waren sehr interessiert. Viele wollten etwas spenden. Andere wiederum ermutigten uns an unserer Arbeit dran zu bleiben und weiterhin auf der Strasse präsent zu sein.

Was mich an diesen beiden Tagen besonders berührte, war die Offenheit von einigen Menschen bezüglich ihrer Lebensgeschichte oder Schicksalsschläge, die sie erleben mussten. Dadurch wurde mir wieder neu bewusst, wie wichtig es ist, für die Menschen da zu sein und ihnen zuzuhören.

Für mich waren diese zwei Tage sehr wert-



voll. Auch wenn wir nicht immer sofort eine Auswirkung davon sehen, Gott ist am Wirken.

Kurs Gottesdienst-Moderation

(nf) Am 18. Mai 2019 besuchten Lea Schwarz, Nadine Holzer, Sara Omlor und ich einen Kurs im Bildungszentrum zum Thema Gottesdienst-Moderation.

Mit den Themen: Wozu braucht es überhaupt eine Moderation? Wie bereite ich mich auf eine Gottesdienst Moderation vor? Wie eröffne ich den Gottesdienst? Usw.

Der Leiter dieses Kurses war René Meier, ein



ehemaliger Moderator vom "Fenster zum Sonntag".

Am Morgen starteten wir mit einer Vorstellungsrunde und jeder Teilnehmer erzählte, welche Erwartungen er an diesen Tag hätte. Meine Erwartung war es Tipps und Tricks mit auf den Weg zu bekommen, wie ich selbstbewusster auftreten kann.

Anschliessend starteten wir sofort ins erste Thema und die ersten Teilnehmer präsentierten ihre Anmoderation, welche man im Voraus vorbereiten musste.

Am Nachmittag gab es eine Übung, in der Gruppe, in dem jeder eine Spontanmoderation zu einem bestimmten Gegenstand hielt und anschliessend ein Feedback bekam.

Insbesondere der Punkt, dass man seine Moderation so gestalten sollte, dass sie auch Menschen verstehen, die das erste Mal einen Gottesdienst bei uns besuchen, fand ich interessant und werde versuchen dies umzusetzen.

Für mich verging dieser Tag wie im Flug und meine Erwartungen wurden erfüllt. Ich hoffe dass ihr bei meiner nächsten Moderation einen Unterschied merkt. 😊

Auffahrt und Grill'n Chill 2019

(nf) Am 29. Mai fand das jährliche Grill'n Chill statt. Diesmal im Korps Burgdorf.

Der Abend startete mit einem gemütlichen Zusammensein beim Grillen und zusammen essen.



Danach gab es einen Gottesdienst und anschliessend eine "Silent Disco".



Bei einer "Silent Disco" hat jeder Teilnehmer seinen eigenen Kopfhörer auf und tanzt allein oder zusammen mit anderen zur Musik.

Was für ein amüsanter Anblick, aber es wirkte auch ein wenig komisch, da jeder irgendwie in seiner eigenen Welt war.

Um 23:00 war der Abend zu Ende und es ging ans grosse Aufräumen, damit die die wollten, Platz hatten zum Übernachten.

Ich selbst übernachtete auch dort und nach einer kurzen Nacht ging es am nächsten Morgen direkt weiter an den Divisionstag in der Markthalle, in Burgdorf.

Der Morgen startete mit dem Musical Ruth,

welches vom Korps Adelboden aufgeführt wurde.



Es war schön zu sehen, wie sich Jung und Alt engagierten und man merkte ihnen ihre Freude an diesem Projekt an.



Bei der anschliessenden Mittagspause gab es reichlich Zeit zum Austausch untereinander. Am Nachmittag gab es einen Gottesdienst zum Thema "HistoryMaker: Gott schreibt Gschicht mit üs." Was mir von der Predigt besonders in Erinnerung geblieben ist, dass Gott über mehrere Generationen hinaus Geschichte schrieb und bis Heute mit uns weiterhin Geschichte schreibt. Er hat einen Plan und er sieht viel weiter als wir.

Auch die Musikalische Umrahmung des Gottesdienstes, der von der Lobpreisband aus dem Korps Basel Gundeli und dem Gemischten Chor aus Bern gestaltet wurde, fand ich sehr schön.

Müde aber ermutigt und gestärkt kehrte ich am späteren Abend nach Hause zurück.

Zäme Pfinste erläbe – mitenand u fürenand

Ein ganz spezielles Pfingstwochenende liegt hinter uns.

Anstatt uns zuerst auf die Reise zu begeben, um in einem gemieteten Haus das Pfingstwochenende zu verbringen, wurde das Wochenende im eigenen Korps verbracht.



Ziel war es, als Korpsfamilie Zeit zusammen zu verbringen, Spass zu haben und uns vielleicht auch von einer anderen Seite kennen zu lernen. Ich kann sagen, dieses Ziel wurde erreicht und ich blicke mit guten und warmen Erinnerungen auf das Wochenende zurück.



Der Start war am Freitagabend mit einem gemeinsamen Essen.



Danach verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit Spielen, zusammen «Käfele» und einfach die Gemeinschaft zu genießen.

Der zweite Tag ...

Gut ausgeruht trafen wir am Samstagmorgen wieder im Korps ein.

Dieser Tag stand ganz im Fokus verschiedener Workshops. Wir konnten aus einer bunten Vielfalt auswählen: Einen Feuertopf für draussen herstellen, ...



... Kinder und auch Erwachsene konnten sich schminken lassen, ...



Ängeli basteln, wunderbare Glasperlen aus Feuer und Glas herstellen, ...



... Lismen, Spielen im Stadtpark, das Abendessen kochen, ...



... mit dem Velo rund um den See fahren, die Dachterrasse neu bepflanzen ...

oder in der Stille kreativ werden. Andere übten einen Sketch für den Gottesdienst am Sonntag ein oder sie konnten im Journalistenworkshop, Teilnehmer interviewen.

Nach einem herrlichen Abendessen war Bingo spielen angesagt.



Meine Gruppe gewann. Das freute mich besonders,

weil wir in unserer Gruppe ein Kind hatten, das sonst nicht in unser Korps kommt. Seine Freude über den Sieg war einfach das Sahnehäubchen!

Der dritte Tag ...

Mein ganz persönlicher Höhepunkt war der Gottesdienst am Pfingstmorgen.

Die Predigten von Anouk und Kim haben mich tief berührt und beeindruckt.



Diese beiden jungen Powerfrauen, verstanden es, uns in ihre Erlebniswelt und ihren

Alltag mit hineinzunehmen. Sie erzählten uns wie sie ihren Glauben ganz praktisch und unkompliziert in ihrem Leben umsetzen.

Ebenfalls beeindruckte mich sehr, was die Interviewten Teilnehmer sich vom Korps wünschen:

Den Sonntagnachmittag verbrachten wir in

Dass wir als Korps gemeinsam vorwärtskommen und aneinander wachsen. / Dass das Korps wie eine Familie wird, wir einander vertrauen und füreinander da sind. / Gute Gemeinschaft und Anlässe wie dieses Pfingstweekende. / Mehr Zeit zum Austauschen und die Leute besser kennen zu lernen.

Ausserdem, dass neue Leute sich bei uns wohl fühlen. / Ich wünsche mir, dass ich Teil des Korps sein kann, auch wenn ich beruflich nicht regelmässig am Sonntag kommen kann. / Ich möchte mehr über und von Gott erfahren. / Gott ganz fest erleben. / Ich wünsche mir, dass es gut läuft. / Dass die Gemeinschaft immer stärker wird und Jesus im Mittelpunkt ist. / Dass wir als Korpsfamilie geistig wachsen und eine Einheit bilden.

Ausserdem wünsche ich mir Akzeptanz untereinander. / Ich wünsche mir, dass wir mehr Kontakt nach Aussen haben und dass sich neue Leute bei uns wohl fühlen! / Ich bin froh, wenn ich oft kommen kann und die Zeit mit meiner Familie geniessen kann. / Dass es weiter schön und lustig bleibt! / Dass ich hierherkommen darf. / Dass mehr Leute kommen. / Ganz viele Kinder! / Dass sich die Leute fragen, wie es einem geht.

Gemeinschaft und einem Postenlauf. Als Abschluss wurde der Grill auf der Dachterrasse eingeeizt und wir konnten das mitgebracht Grillgut grillieren. Mit einer Fotoshow blickten wir auf das Wochenende zurück.

Vielen Dank dem Organisationsteam. Ihr habt ein grossartiges und vielfältiges Programm zusammengestellt und trotzdem kam die Gemeinschaft nicht zu kurz!

[Vreni Holzer]



Reaktionen zum Pfingstweekend

Ich war am Sonntag mit dabei beim Korps-Weekende und erlebte einen tollen Tag mit einem super Brunch, einem berührenden Gottesdienst, gemütlicher Gemeinschaft, Spiel und Spass beim Postenlauf und einem feinen Abendessen.

Die Stimmung war sehr aufgestellt, herzlich und familiär, was ich sehr geschätzt habe.

Kurz gesagt: ein sehr schöner Tag mit einem vielseitigen Programm und viel Zeit für den persönlichen Austausch.

Ein grosses Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

[Jonas Bosshard]

Am Pfingstwochenende habe ich viele lustige und coole Sachen erlebt. Am Samstag hatte es mega coole Workshops



z.B Im Stadtpark spielen, Velofahren um den See, Reporter, in dem man die Teilnehmer interviewt hat und noch vieles mehr. Am Sonntag hatte es einen Postenlauf mit sieben coolen Posten. Mir hat der Reporter Workshop am besten gefallen.

[Nicolas Kaufmann]

Das Pfingstwochenende hat mir sehr gut gefallen. Die allgemeine Atmosphäre war ausgelassen, fröhlich und sehr angenehm. Mit dem Essen sind wir richtig verwöhnt worden. Die Radtour um den Bielersee hat mir natürlich sehr gut gefallen. Ich hatte beim Essen und Spielen auch die Gelegenheit Gemeinschaft mit Leuten zu haben mit denen ich sonst nicht so Kontakt habe. Dieses habe ich sehr geschätzt. Beim Gottesdienst haben mich die Ansprachen von Anouk und Kim beeindruckt und berührt. (Wir haben bei den Jungen anscheinend noch viel zu entdecken!) Herzlichen Dank an alle Leiter die sich super eingesetzt haben.

[Mary-Claude Beyeler]

Am Pfingstweekend hat mir die Gemeinschaft und das gemeinsame Essen gut gefallen. Auch für meinen Mann, war es eine schöne Abwechslung. Das Spiel am Freitag war auch toll. Was mir sehr viel Freude bereitet hat ist,

dass mein Grosskind mit uns war und wir am Sonntagnachmittag miteinander den Postenlauf machen konnten.

[Heidi Jenni]

Mir hat das Pfingstweekend sehr gefallen, weil man Sachen machen oder ausprobieren konnte, die man noch nie gemacht hat. Mir hat auch sehr gefallen, dass man mit anderen zusammen etwas machen konnte, wie zusammen essen, spielen oder mit Ihnen an den Workshops teilnehmen.

[Lia Beyeler]

Am Pfingstwochenende, am Samstagabend, hat uns beiden das mit viel Liebe zubereitete Nachtessen sehr geschmeckt. Die anschließende Quizrunde war ein gelungener Abschluss des Tages. Ich (Ruth) hatte als alte „Bastlerin“, vor allem am Glasperlendreihen Freude.

[Christian und Ruth Baum]

Das ganze Pfingstweekend war aus meiner Sicht gut gelungen. Die verschiedenen Workshops am Samstag und der spezielle Gottesdienst am Sonntag waren interessant und abwechslungsreich.

[Hans Ulrich Bourquin]

Mir hat das Pfingstwochenende sehr gut gefallen. Danke für die tolle Organisation. 😊



Es war sehr abwechslungsreich und interessant und gemütlich.... 😊😊

[Andrea Bourquin]

Familien-Sporttag 2019

Die Familien-Sport-Tage 2019 fanden am 15. und 16. Juni schon zum 13. Mal in Lyss statt. An den beiden Tagen kämpften Jung und Alt im Fussball oder beim Volleyball-Turnier freundschaftlich um den Sieg.

Auch für die kleinen Kinder gab es ein attraktives Angebot an Spielmöglichkeiten, z. B. ein Gumpischloss, diverse Outdoor-Spielgeräte, Trampoline usw.

Wie jedes Jahr gab es verschiedene Verpflegungsstände, die den Hunger und Durst der Besucher und Sportler stillten. Leider mussten die Spiele, wegen dem Unwetter, am frühen Samstagabend, abgebrochen werden.



Da es zu gefährlich war, bei diesem Wetter draussen, im Zelt, zu übernachten, übernachtete das Korps Aargau Süd, mit 80 Personen, bei uns in Biel im Gottesdienstsaal.

Doch am Sonntagmorgen ging der Sporttag weiter und alle Spiele konnten nachgeholt werden, so dass man am Sonntagnachmittag wieder im Zeitplan war.



Zufrieden und müde kehrte ich am Sonntagabend nach Hause zurück. Ich freue mich schon jetzt auf den Sporttag 2020. 😊

Konfirmation 2019

(nf) Am 19. Mai war die Konfirmation von Joy Rebecca Müller und Jakob Uske (Korps Solothurn.)



Das Thema war «Wetten, dass...» und der ganze Gottesdienst wurde von den Teens aus dem TC gestaltet. So wurde der Gottesdienstsaal kurzerhand zum Studio von «Thomas Gottschalk.»

Dort trafen verschiedene Prominente, wie Albert Einstein, Emma Watson und Cleopatra aufeinander. Diese mussten entscheiden, ob die verschiedenen Wetten funktionieren oder nicht, wie ein Kartentrick, eine Kunstturnübung und eine Zeichnung, bei der die Gottesdienstbesucher herausfinden mussten, was es ist.

Es gab auch eine Stadtwette, bei der die Teens im Vorfeld schon auf der Strasse von Biel unterwegs waren und den Auftrag hatten 20 Christen zu finden und mit ihnen ein Foto zu machen. Dies gelang ihnen leider nicht und so musste jeder von ihnen ein Zettel ziehen und bis zum nächsten TC eine bestimmte Aufgabe erfüllen, wie jemandem etwas Gutes tun oder jemanden ermutigen.

Apropos ermutigen, Sara Omlohr ermutigte in ihrem Input zum Thema "Chönigschind" die Konfirmanden ihre Verantwortung als Kinder Gottes wahr zu nehmen.

Es ist erlaubt auch mal jemanden um Hilfe zu fragen ohne das einem einen Zacken aus der Krone fällt.

Fallen sie trotzdem mal hin, sollten sie Aufstehen, die Krone richten und weiter gehen.



Das schönste an der Konfirmation war für mich als Joy Rebecca und Jakob Uske ihren Konfirmationsvers bekamen. Am Schluss gab es noch ein feines Aperö und die Gelegenheit für den Austausch untereinander.

Wenn ihr übrigens noch mehr über Joy Rebecca erfahren wollt, dann blättert mal auf die letzte Seite. Sie stellt sich nämlich unter der Rubrik "mein Name ist" vor.

Ich habe diese Konfirmation als sehr schön erlebt und bin stolz auf unsere Teens. Ihr habt das Super gemacht!

Unser Auftrag

Zur stetigen Erinnerung

Korpsauftrag Biel



Sich dienen lassen



Sich zurüsten lassen



Anderen dienen

MissionTeam

Rückblick von Nathalie Feuz

(nf) Während diesem Jahr im MissionTeam ist so viel passiert und ich weiss gar nicht, wo ich anfangen soll.



Im August 2018 begann alles und ich war überzeugt, dass wird das beste Jahr meines Lebens, doch schon bald schlichen sich Zweifel ein: Was mach ich hier? Ist das wirklich der Ort, an dem mich Gott haben will? Wie geht es nach diesem Jahr weiter?

Doch trotz diesen Fragen bereute ich nie die-

sen Weg eingeschlagen zu haben und wusste, dass ich die richtige Entscheidung getroffen hatte. Wenn ich jetzt auf dieses Jahr zurück schaue, sehe ich wie Gott an mir gearbeitet hat, wie er mir Schritt für Schritt Bereiche in meinem Leben aufgezeigt hat, die er mit seiner "heilenden Hand" berühren wollte und ich durfte erleben wie er mich von Lasten aus meiner Vergangenheit befreite.

Ich durfte im Glauben wachsen und lernte neue Seiten von Gott kennen wie zum Bsp.: Das er wirklich jeden Bereich in meinem Leben haben will und das es auch mal erlaubt ist sich bei ihm zu beklagen (Siehe Klagepsalmen.)

Ausserdem durfte ich sehr viel Neues über den Heiligen Geist lernen und erlebte wie Gott durch ihn zu mir sprach.

Auch persönlich habe ich mich weiterentwi-



ckelt und ich habe gelernt mich den Herausforderungen zu stellen und nicht vor ihnen davon zu laufen.

Die Mitarbeit im Korps war für mich eine weitere Bereicherung für mein Leben und ich durfte viele neue Erfahrungen sammeln.

Besonders die Gemeinschaft mit anderen Menschen, sei es im OpenBrunch, BrockiKaffee, in der Jugendgruppe, in der Kleingruppe usw. habe ich sehr geschätzt. Ich danke Euch, dass ihr mich von Anfang an mit offenen Armen empfangen habt.



Aber auch die Einsätze auf der Strasse haben mich immer wieder herausgefordert, doch trotzdem oder gerade deswegen freute ich mich jedes Mal darauf auf der Strasse unterwegs zu sein. Die Begegnungen mit den verschiedensten Menschen berührten mich immer wieder aufs Neue. Besonders die Menschen am Rand unserer Gesellschaft liegen mir sehr am Herzen und so durfte ich mehrere Nachmittage mit ihnen Zeit verbringen. Ich lernte sie immer besser kennen und merkte wie ihr Vertrauen zu mir nach und nach wuchs.



Mein grösstes Highlight in diesem Jahr war, als ich meinen Freund Jonas Bosshard kennen lernte und seit dem Februar mit ihm zu-

sammen bin. 😊 Ich staune immer wieder darüber, wie Gott alles geführt hat und wie perfekt sein Timing ist. Ich bin Gott so dankbar, dass er mir so einen tollen Mann zur Seite gestellt hat. 😊

Ja und jetzt? Wie geht es weiter? Wie wird mein Abenteuer mit Gott weiter gehen?

Ich habe mich entschieden in Biel wohnhaft zu bleiben (ja ich habe mich wirklich als "Landei" ans Stadtleben gewöhnt) und suche wieder eine Stelle im Verkauf. Am liebsten eine 50-80% Anstellung, ab September im Lebensmittelbereich. Ich hoffe, dass ich so schnell wie möglich eine passende Stelle finde und bin dankbar für jedes Gebet von euch.

Doch dies wird nur vorübergehend sein, denn seit dem Wochenende „Zum Läbe befreit“ auf der Waldegg, weiss ich das Gott mich als Heilsarmeeoffizierin berufen hat und ich würde gerne im Jahr 2022 die Ausbildung beginnen, falls meine Kandidatur von der Heilsarmee angenommen wird.

Ich weiss das Gott mich weiterhin führen und leiten wird und will ihm ganz vertrauen, denn mein grösster Wunsch ist es: Das Gottes Wille in meinem Leben geschieht.

Abschliessend möchte ich mich bei euch allen herzlich bedanken, für eure Freundlichkeit, eure Geduld und die offenen Arme.

Ich freue mich darauf euch weiterhin, im Korps Biel, zu begegnen und mit euch unterwegs zu sein. 😊

[Nathalie Feuz]

Korps Erlach

Infotreffen Erlach

(bm) Nun haben schon zwei Infotreffen in Erlach stattgefunden. Dort wurde darüber gesprochen, wie sich das Korps Erlach weiterentwickeln kann, wie die Bedürfnisse der Korpsmitglieder sind und was konkret umgesetzt werden kann.

Es ist bei den Erlachern ein grosser Wunsch da, Menschen mit der Liebe Jesu zu erreichen. Verschiedene Mitglieder begleiten schon länger Menschen aus ihrem Umfeld. Einige werden auch durch die Lebensmittelabgabe erreicht. Nun findet Anfang Juli ein gemeinsames Brätlifest statt, wo all diese ans Herz gewachsenen Freunde eingeladen werden. Wir beten dafür, dass die Liebe Jesu stark spürbar und wirksam wird!

Vermischtes

Buchtipp "Löwenblut"

(bm) Ein packender Fantasy-Roman mit geistlicher Wahrheit aus der Feder von Bestseller-Autorin Damaris Kofmehl!

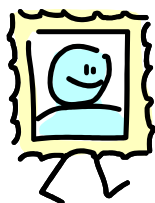
Leandro stürzt in eine andere Welt und erkennt, dass sein Schicksal in einer alten Prophezeiung liegt. Gemeinsam mit einem geheimnisvollen weissen Löwen soll er das Volk befreien.

In diesem True-Life-Fantasyroman finden sich viele geistliche Wahrheiten, die eng mit unserem Korpaufrag verknüpft sind. So muss der von Menschen tief verletzte und scheinbar von Gott verlassene Leandro durch viele Abenteuer gehen. Er erlebt mehr und mehr Heilung seiner Verletzungen, kann sich selbst, seinen Widersachern und schliesslich auch Gott vergeben. Durch das Löwenblut, das durch seine Adern fliesst gelingt es ihm schliesslich eine ganze Welt zu retten.

Dieses Buch liest sich schon fast von selbst, denn man kann es kaum aus der Hand legen und sieht plötzlich geistliche Wahrheiten in einem ganz neuen Licht.



Persönliches



Hey, mein Name ist Joy Rebecca (Müller), 15 Jahre alt und zweisprachig.

Bis zum Sommer tanze ich jeden Montag nach der Doppellektion Sport Hip Hop in Lyss.



Musik ist mein Leben! Früher spielte ich Flöte (Garklein, Sopranino, Sopran, Alt, Tenor, Bass), Klavier, Gitarre, dazu ein wenig

Drums und Melodica. Jetzt spiele ich Bassgitarre und singe.

Passend dazu bin ich regelmässig bei Adonia dabei. Insgesamt war ich als Teilnehmerin schon 4x bei einem Junior-Musicalcamp, 4x im Aufnahmestudio und 2x bei einem Teens-Musicalcamp dabei. Als Mitarbeiterin war ich 3x bei der Adonia Kids Party und diesen Sommer gehe ich als Mini-Leiterin in ein Junior-Musicalcamp.

In der Nachbarschaft hüte ich gerne die Kinder und ab und zu auch die Haustiere. Zudem reite ich gern, aber unregelmässig.

Mein Lieblingessen ist Kebab und Pizza, und... Trommelwirbel, bitte - auch Süsses!

Meine Lieblingsfarbe ist Pink. Man sieht mich meistens mit mindestens einer pinken Sache.

Ich lese sehr gerne Krimis und sonstige Romane. Dazu schreibe ich hin und wieder Lieder, Gedichte und irgendwelche Geschichten. Im Sommer fange ich eine Lehre als Buchhändlerin EFZ bei Lüthy in Biel an.

Mein Lieblingsbibelvers ist: ***Du führst mich den Weg des Lebens. In deiner Nähe finde ich ungetrübte Freude, aus deiner Hand kommt mir ewiges Glück. Psalm 16,11*** Diesen Vers habe ich vor Jahren in einem Kinderbuch von Patricia St. John entdeckt. Seitdem begleitet er mich auf Schritt und Tritt. 😊

[Joy Rebecca Müller]

Redaktion:

Leitung: (bm) Björn Marti, Korpsoffizier
Team: (so) Sara Omlohr-Wittwer, Assist. Korpsoffizierin
(nf) Nathalie Feuz
(hg) Heinz (Hank) Gutmann

Heilsarmee Biel, Dufourstrasse 46, 2502 Biel

Tel: 032 345 13 79 Postkonto: 25-2551-3
E-Mail: korps_biel@heilsarmee.ch URL: biel.heilsarmee.ch

Heilsarmee Erlach, Im Städtchen 15, 3235 Erlach

Tel: 032 338 33 03 Postkonto: 30-230116-0